



19.031

Kantonsverfassungen**(UR, BL, AG).****Gewährleistung****Constitutions cantonales****(UR, BL, AG).****Garantie***Erstrat – Premier Conseil*

CHRONOLOGIE

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 12.09.19 (ERSTRAT - PREMIER CONSEIL)

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 16.09.19 (ZWEITRAT - DEUXIÈME CONSEIL)

Bruderer Wyss Pascale (S, AG), für die Kommission: Die Kantonsverfassungen bedürfen bekanntlich der Gewährleistung des Bundes. Damit garantiert der Bund, dass die Verfassungen der Kantone den bundesrechtlichen Anforderungen genügen, und das gilt natürlich auch, wenn die Kantonsverfassungen abgeändert werden. Die Bundesversammlung ist nach Artikel 51 Absatz 2 und Artikel 172 Absatz 2 der Bundesverfassung für die Gewährleistung zuständig. Diese ist dann zu erteilen, wenn eine Kantonsverfassung mit dem Bundesrecht in Einklang steht.

Wir haben hier drei Kantonsverfassungen vorliegen, und bei allen drei – Uri, Basel-Landschaft und Aargau – sind es unbestrittene Änderungen, welche eben auch diese Bedingung erfüllen.

Darum möchte ich Sie namens der einstimmigen SPK-SR bitten, hier die Gewährleistung zu erteilen.

Keller-Sutter Karin, Bundesrätin: Die Berichterstatterin hat das Wesentliche ausgeführt. Ich möchte Sie auch bitten, diesen Gewährleistungen zuzustimmen.

In den Kantonen Uri und Basel-Landschaft werden die Gerichtsorganisation und die Gerichtswahlen geändert. Die Änderungen im Kanton Uri sehen vor, dass an die Stelle der zwei Landgerichte Uri und Ursern ein Landgericht tritt; das neue Landgericht wird von den Stimmberechtigten des Kantons gewählt. Im Kanton Basel-Landschaft wird die Wahl der Zivilkreisgerichte geändert. Neu werden diese nicht mehr vom Volk, sondern vom Landrat gewählt. Die Änderungen der Kantonsverfassungen von Uri und Basel-Landschaft betreffen die Ausübung der politischen Rechte in kantonalen und bezirklichen Angelegenheiten. Ausserdem betreffen sie die kantonale Organisationsautonomie. Nach Artikel 39 Absatz 1 und Artikel 3 der Bundesverfassung fällt deren Regelung in die Kompetenz der Kantone.

Im Kanton Aargau erhalten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die in eidgenössischen Angelegenheiten im Kanton Aargau stimmberechtigt sind, im Kanton Aargau das Ständeratswahlrecht. Die Änderung der Kantonsverfassung von Aargau betrifft die Wahl in den Ständerat. Nach Artikel 150 Absatz 3 der Bundesverfassung wird die Wahl in den Ständerat vom Kanton geregelt.

Ich bitte Sie zusammenfassend, der Kommission zu folgen und dem Entwurf eines Bundesbeschlusses über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Uri, Basel-Landschaft und Aargau zuzustimmen.

*Eintreten ist obligatorisch**L'entrée en matière est acquise de plein droit***Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Uri, Basel-Landschaft und Aargau****Arrêté fédéral concernant la garantie des constitutions révisées des cantons d'Uri, de Bâle-Campagne et d'Argovie**



AB 2019 S 676 / BO 2019 E 676

Detailberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Art. 1–4

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, art. 1–4

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Le président (Fournier Jean-René, président): L'entrée en matière étant acquise de plein droit. Selon l'article 74 alinéa 3 de la loi sur le Parlement, il n'y a pas de vote sur l'ensemble.